

SOA-Glossar

SOAP	XML-basiertes Netzwerkprotokoll zur Nachrichteübertragung über TCP/IP
Software-Architektur	Geordnetes Struktur- und Beziehungsgefüge von Softwarekomponenten, oft grafisch als UML-Klassendiagramm dargestellt.
UDDI	Universal Description, Discovery and Integration. Standardisierter → <i>Verzeichnisdienst</i> für → <i>Webservices</i>
Verzeichnisdienst	→ <i>Service-Verzeichnis</i>
Webserver	Auf einem Computer (=Server) installierte Software, die auf HTTP-Anfragen reagiert, indem sie Dokumente an den anfragenden Client (z. B. Webbrowser) überträgt.
Webservice	Interaktives Programm, das auf einem Webserver installiert ist und auf SOAP-Anfragen mit SOAP-Antworten reagiert („Webseite ohne grafische Oberfläche“)
WSDL	Web Service Description Language. Plattform-, programmiersprachen- und protokollunabhängige Beschreibungssprache für Webservices auf der Basis von → <i>XML</i> .
XML	Extensible Markup Language . Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdaten, vor allem zum Datenaustausch über das Internet genutzt
XML-Schema	Strukturdefinition für → <i>XML</i> -Dokumente

Anwendungslandschaft	Menge aller Anwendungssysteme in einem Gesamtkontext, z.B. einem Unternehmen
Architektur	Struktur einer Software als geordnetes System kommunizierender Komponenten
Architekturkonzept	Prinzip, das grundsätzlich festlegt, welche Komponenten-Kategorien ein System enthält, nach welchen Regeln diese angeordnet sind und wie sie miteinander kommunizieren. Vgl. auch → <i>Referenzarchitektur</i>
Bereitstellung	→ <i>Deployment</i> Speicherung eines Programms auf einem → <i>Server</i> , so dass es über ein Netzwerk aufrufbar ist.
BPEL	Business Process Execution Language, → <i>XML</i> -basierte Sprache zur Beschreibung von → <i>Geschäftsprozessen</i> , deren einzelne Aktivitäten durch <i>Webservices</i> implementiert sind.
Bus	System zur Datenübertragung zwischen mehreren Teilnehmern über einen gemeinsamen Übertragungsweg
Datenmodell	Logische Struktur und Beziehungsgefüge der Daten in einer Datenbank, oft grafisch als Entity-Relationship-Modell dargestellt
Deployment	→ <i>Bereitstellung</i>
ESB	Enterprise Service Bus, Kategorie von Softwareprodukten, die die Integration verteilter Dienste (Services) in der Anwendungslandschaft eines Unternehmens (Enterprise) unter Verwendung eines Nachrichtensystems unterstützen.

Geschäftsprozess	Abkürzung GP. Abfolge fachlicher Leistungen zur Erfüllung einer abgeschlossenen Geschäftsaufgabe, wie z.B. „Monatsabschluss“. Ein GP kann sowohl menschliche Arbeitsleistungen als auch Systemeinsatz umfassen.
Heterogene Software	Softwaresysteme, die in unterschiedlichen Programmiersprachen und für unterschiedliche → <i>Plattformen</i> erstellt sind.
IT	Information Technology, Informatik und Informationstechnik
Komponente	Bestandteil eines Systems. In sich abgeschlossene Einheit, die mit anderen Komponenten zusammenwirkt. Je nach Systemzusammenhang müssen Komponenten spezifische Eigenschaften aufweisen.
Message	→ <i>Nachricht</i>
Nachricht	→ <i>Message</i> Information mit Angabe von Sender und Empfänger in einem vom → <i>Nachrichtensystem</i> unterstützten Format
Nachrichtensystem	Software, die Nachrichten in einem besonderen Nachrichtenformat sicher an den Empfänger zustellt.
Orchestrierung	Orchestrierung beschreibt einen ausführbaren → <i>Geschäftsprozess</i> , der sich aus vordefinierten Diensten zusammensetzt.
Plattform	Laufzeitumgebung für Software, bestehend aus Hardware, Betriebssystem und spezifischen Ausführungssystemen für Programmiersprachen, Verteilung und Systemintegration.

Protokoll	Vereinbarung, nach der die Verbindung, Kommunikation und Datenübertragung zwischen zwei Parteien abläuft. Umfasst mindestens Regeln für die Syntax, Semantik und Synchronisation der Kommunikation.
Prozessmanagement	Planung, Durchführung und Überwachung von → <i>Geschäftsprozessen</i> . In der SOA Software, die die Programmierung und Ausführung von Geschäftsprozessen unterstützt.
Redundanz	Mehrfaches Vorkommen desselben Inhalts. Systemredundanz – ein Zweitsystem zur Überbrückung von Ausfällen (positiv) Datenredundanz – mehrfaches Vorkommen des gleichen Datensatzes; kann zu Dateninkonsistenz führen (negativ)
Referenzarchitektur	Grundmuster für eine Klasse von Architekturen
Service	Programm, das genau eine Dienstleistung anbietet, in einem Netzwerk bereitgestellt ist und über standardisierte Schnittstellen aufrufbar ist.
Service-Überwachung	→ <i>SOA-Governance</i> . System zur Definition und Überwachung der Zulässigkeitsregeln in einer SOA.
Service-Verzeichnis	Verzeichnis, in dem alle Services (einer SOA) registriert werden. Unterstützt das Registrieren, Suchen und Binden von Services.
SOA	Service Oriented Architecture, flexibles Architekturkonzept für Anwendungslandschaften in Unternehmen.
SOA-Governance	→ <i>Service-Überwachung</i>